

# Medienmitteilung

Zürich, 17. Februar 2023

## Einweg-E-Zigaretten: Erste Studie zeigt alarmierendes Konsumverhalten von Jugendlichen

*Seit gut zwei Jahren werden die Einweg-E-Zigaretten in der Schweiz verkauft. Im vergangenen Jahr sind jedoch die Verkaufszahlen rasant gestiegen. Zudem zeigt eine Studie aus der Westschweiz auf, dass jeder achte Jugendliche in der französischsprachigen Schweiz regelmässig Einweg-E-Zigaretten konsumiert.*

### Ergebnisse der Studie

Gemäss [Studie von Unisanté und Gesundheitsförderung Wallis](#) gaben knapp zwei Drittel der Befragten im Alter zwischen 14 und 25 Jahren an, Puff-Bars – ein Markenname der Einweg-E-Zigarette – bereits ausprobiert zu haben. Jeder achte Jugendliche deklarierte zusätzlich, diese Einweg-E-Zigaretten regelmässig zu konsumieren. Zudem gab fast ein Fünftel der Jugendlichen an, Puffs mit einem Nikotingehalt zu konsumieren, der über dem gesetzlichen Höchstwert liegt. Diese Zahlen sind insbesondere alarmierend, wenn man bedenkt, dass der Konsum «normaler» Zigaretten nicht sinkt und die Jugendlichen auch noch andere Tabakprodukte wie zum Beispiel Snus konsumieren.

### Werbung auf den sozialen Netzwerken

Die Onlinestudie zeigte auch auf, wo die Jugendlichen mit Einweg-E-Zigaretten in Berührung kommen: über ihre Freunde und auf den Sozialen Medien. Dabei wurde in der Studie festgestellt, dass die 14 bis 17-Jährigen stärker den Werbekampagnen auf Social Media ausgesetzt sind als die 18 bis 25-Jährigen.

### Explosionsartige Verbreitung

Im Jahr 2020 kamen die Einweg-E-Zigaretten auf den Schweizer Markt. Die Verkaufszahlen waren zunächst etwas schleppend und explodierten dann im letzten Jahr. Gemäss der [Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz](#) liegt das geschätzte Marktwachstum bei 2'200% im Jahr 2022. Dies könnte daran liegen, dass die Werbung auf den sozialen Medien sehr viele Jugendliche erreicht. Ausserdem kommen die Jugendlichen leicht an Einweg-E-Zigaretten heran, da diese von verschiedenen Detailhändlern, an Kiosken, Tankstellen oder auch im Onlinehandel verkauft werden.

Die unzähligen fruchtigen und bonbon-ähnlichen Geschmacksrichtungen und die farbenfrohen Verpackungen sprechen gemäss der Weltgesundheitsorganisation vor allem Kinder und Jugendliche an. Diese können Einweg-E-Zigaretten in den meisten Kantonen legal erwerben.

### **Nachholbedarf der Schweiz**

Gemäss der [Arbeitsgemeinschaft Tabakprävention Schweiz](#) ist der Grund für die jetzige Lage klar: «Unsere Gesetze hinken den bewährten Methoden der Tabakkontrolle um Jahrzehnte hinterher. Um Jugendliche zu schützen, müssen die Vorschriften verschärft werden. Dieses Problem wird jedoch nicht gelöst, indem man ein Produkt einfach verbietet.»

### **Was sind Einweg-E-Zigaretten**

Eine Einweg-E-Zigarette, auch Einweg-Vape genannt, ist eine E-Zigarette, die nur einmal leergedampft werden kann und somit nicht wiederauffüllbar oder wiederaufladbar sind. Sie sind ökologisch höchst bedenklich, denn sie bestehen u.a. aus einer Batterie, verschiedenen Kunststoffen und schädlichen Chemikalien. Der Dampf der (Einweg-) E-Zigaretten enthält zwar weniger Schadstoffe als herkömmliche Zigaretten, je nach Produkt jedoch auch Schadstoffe, die in herkömmlichen Zigaretten nicht vorhanden sind. Alarmierend ist zudem, dass in der Schweiz Produkte auf dem Markt sind, die den gesetzlich vorgeschriebenen Nikotingehalt um ein Mehrfaches überschreiten.

### **Rauchstoppangebot von LUNGE ZÜRICH**

Viele Rauchende wollen damit aufhören. LUNGE ZÜRICH bietet Hand: Während fünf persönlichen Sitzungen unterstützt eine Raustoppberaterin von LUNGE ZÜRICH Aufhörwillige auf dem Weg in ein rauchfreies Leben. Informationen dazu finden Sie auf [www.lunge-zuerich.ch/rauchstopp](http://www.lunge-zuerich.ch/rauchstopp).

---

### **LUNGE ZÜRICH: Hilft. Informiert. Wirkt.**

Der Verein Lunge Zürich engagiert sich seit mehr als 100 Jahren für gesunde Lungen und hohe Lebensqualität für Lungenkranke. Er ist der Ansprechpartner für alle Fragen im Bereich Lunge, Lungengesundheit, Luft sowie Atmung und erbringt umfassende Dienstleistungen in der Beratung und Betreuung von Menschen mit Lungenkrankheiten wie COPD, Asthma, Tuberkulose oder Schlafapnoe.

Mit seinem Angebot erhält und verbessert der Verein die Lebensqualität von lungenkranken Menschen sowie deren Angehörigen und leistet einen wichtigen Beitrag zur Vermeidung, Früherkennung und Erforschung von Lungenkrankheiten sowie zur Sicherstellung von guter Luftqualität.

Der Verein Lunge Zürich ist eine Non-Profit-Organisation und tritt unter dem Namen LUNGE ZÜRICH auf. [www.lunge-zuerich.ch](http://www.lunge-zuerich.ch)

---

### **Kontakt:**

Jessica Oberholzer, Mitarbeiterin Kommunikation und Marketing  
Telefon 044 268 20 05, [media@lunge-zuerich.ch](mailto:media@lunge-zuerich.ch)